Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau
Ausgabe Nr. 2, 07-09/2010

Sankt Georgen im Attergau

Gemeinsam bewegen

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4880 St. Georgen i. A.
Zugestellt durch Post.at

Mit Freude durch den Sommer

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. gratuliert Regens chori Karl Lohninger (vorne re) und seinen stimmgewaltigen Damen und Herren zum 20-jährigen Bestandsjubiläum.

Die „Singfoniker in f“ laden ein zum Jubiläums-Chorfestival vom 24. - 26. Sept. 2010 - Details finden Sie auf Seite 13.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir einen angenehmen Sommer und allen UrlauberInnen eine erholsame Zeit.

Ihr Team der
Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

Der Bürgermeister am Wort	2	Kinderkrippe	9
Vereinbarung „Betreuungsstelle West“	3	Musikschule, „Rubenshof“ Ehrung Johann Voraberger	10
Gemeinderatsbeschlüsse	4	Familienkarte - Ausflugstipps Sport	12
Vzbgm. a. D. Johann Fischer - 70er	5	Kultur	13
Marktgemeindeamt	6	Chronik Veranstaltungen	15
Attergauer Seniorenheim Gemeinde-Kindergarten	8	Ärzte-Wochenenddienst, Beratungstermine, Impressum	16

Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger

Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Liebe Jugend!

Sommerferien

Bald schon beginnen für die Schüler/innen und das Lehrpersonal die Sommerferien, viele Arbeitnehmer/innen und Unternehmer/innen treten ihre Urlaube an. Wie im Flug ist ein Arbeitsjahr schon fast wieder vergangen. Für die Mitarbeiter/innen in der Tourismusbranche steht eine möglicherweise anstrengende Saison bevor.

Der Sommer hat so vielschichtige Bedeutungen, für jede/n eine andere. Dass er für alle eine gute, angenehme Jahreszeit wird, ist mein Wunsch an Sie, liebe Leserin, lieber Leser.

Erlauben Sie mir zunächst eine Rückschau auf das vergehende Arbeitsjahr:

Landesmusikschule - Neubau

Im Juli 2009 fand die Spatenstichfeier zum Neubau der Landesmusikschule statt. Nach 12 Monaten finden wir einen stattlichen Rohbau vor und die nächste Bauetappe wird angegangen.

1. Jahr der neuen Legislaturperiode

Ende September 2009 wurden der Gemeinderat der Marktgemeinde sowie ich als Bürgermeister gewählt, die Gremien wurden neu verteilt und nahmen ihre Verantwortungen wahr.

Die Entscheidungen der Gemeindegremien stehen vielfach unter dem Druck der allgegenwärtigen Weltwirtschaftskrise, trotzdem konnte mit vereinten Kräften ein ausgeglichenes Budget erstellt werden und sämtliche mit Kosten verbundene Vorhaben werden mit größtmöglicher Bedachtnahme auf die allgemein schwierige Finanzlage der Gemeinde umgesetzt.

Der Landesrechnungshof überprüfte im Monat Mai unsere Marktgemeinde auf „Herz und Nieren“, der Bericht wird im Herbst veröffentlicht. Die Prüfungsergebnisse werden ein weiterer wichtiger Wegweiser für künftige Entscheidungen sein.

Straßenbau 2010

Die straßenbaulichen Tätigkeiten werden heuer aufgrund der obgenannten Gründe geringer ausfallen als im Vorjahr und auf die wichtigsten Vorhaben beschränkt. Die Straßenbauarbeiten führt die Fa. Hofmann GmbH & Co KG durch.

Ortsbildgestaltung

Diesbezüglich finden weitere Finanzierungsgespräche mit den zuständigen Ansprechpartnern beim Land Oberösterreich statt und die Projektentwicklung wird fortgesetzt.

Verkehrsmaßnahmen

- Im Kernbereich der Attergaustraße gilt - wie Sie ja bereits ausführlich informiert wurden - die Kurzparkzone nun ganzjährig. Damit sollen die Wirtschaft im Zentrum unterstützt werden und gleichzeitig für Sie freie Parkplätze für Ihre Erledigungen in der Ortsmitte verfügbar sein.
- Weiters werden nach und nach die Schutzwegbeleuchtungen der Norm gerecht angepasst, so demnächst bei der „Kiener-Brücke“.
- In folgenden Straßen werden verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt: Mondseerstraße, Bambergerstraße, Joh. Beerstraße. Grund dafür ist die oftmals beklagte zum Teil weit überhöhte Geschwindigkeitsübertretung besonders in den genannten Straßenzügen.

Sommer in Sankt Georgen im Attergau

St. Georgen i. A. hat eine Reihe an Freizeit-, Kultur und Erholungsangeboten zur Verfügung, und ich lade Sie ein, diese zu nutzen:

- Attergauer Kultursommer vom 16. Juli bis 13. August
- Sommerfeste der Vereine und Feuerwehren
- FUZO zwischen 17. Juli und 08. August
- Attergauer Freizeitzentrum „Freizi“ mit Freibad, Fitness-Center, Tennisplätze, Beachvolleyballplätze und einiges mehr
- Keltenbaumweg
- zahlreiche Gastgärten
- 3 Museen u. v. m.

Fragen Sie auch im Tourismusbüro nach: Tel.: 6386.

Erstaufnahmestelle West - Vertrag

Am 06. April 2010 wurde ein Vertrag zwischen Innenministerium, Land Oberösterreich und Marktgemeinde St. Georgen i. A. zur Verbesserung der Situation in der und um die Betreuungsstelle West (Thalham) unterzeichnet. Der Vertrag ist in der Gemeindezeitung nachzulesen.

20 Jahre „Singfoniker in f“

Ein Aushängeschild unserer Gemeinde feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen, nämlich die international äußerst erfolgreichen „Singfoniker in f“.

Ich gratuliere dem Ensemble zu diesem Jubiläum und wünsche weiterhin bravouröse Erfolge, vor allem aber viel Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindebürger/innen und Ihnen, geschätzte Gäste unserer Gemeinde, einen Sommer ganz nach Ihrem Geschmack und eine schöne Zeit.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Bürgermeister
W. Auzinger

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

VEREINBARUNG

zwischen dem Bundesministerium für Inneres
vertreten durch Bundesministerin Mag. Dr. Maria Fekter
und dem Bundesland Oberösterreich
vertreten durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
betreffend die Betreuungsstelle West

I. Das Bundesministerium für Inneres und das Land Oberösterreich kommen überein, dass in der Betreuungsstelle West ab dem 30. April nicht mehr als 120 Fremde versorgt werden. Das Bundesministerium für Inneres wird die erforderlichen Maßnahmen setzen, damit diese Belagszahl nachhaltig nicht überschritten wird.

II. Soweit ein wesentlich erhöhter Zustrom von Fremden vorliegt und dies zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung erforderlich ist, wird die getrennte Unterbringung verschiedener Gruppen von Fremden unter Berücksichtigung der tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und unter Einbeziehung der weiteren Betreuungsstellen des Bundes sowie einer allfällig neu zu errichtenden Struktur vorgenommen.

III. Wird auf Grund von internationalen Entwicklungen ein erhöhter Zustrom von Fremden nach Österreich erwartet, ist das Land Oberösterreich zu informieren, sobald sich die Faktenlage verdichtet.

IV. Die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck wird bis auf Weiteres durch einen Mitarbeiter der „SOKO-Fremdenpolizei“ bei der Bewältigung der fremdenpolizeilichen Aufgaben unterstützt.

V. Die Erstaufnahmestelle West wird der Außenstelle Thalham der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck ab sofort relevante Fälle zur umgehenden Veranlassung fremdenpolizeilicher Maßnahmen, wie etwa Verhängung der Schubhaft oder Anordnung eines gelinderen Mittels, bekannt geben.

VI. Die Beibehaltung und der Ausbau einer Tagesstruktur zur Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen sowie die Information der ansässigen Bürger werden weiter vorangetrieben.

VII. In der Betreuungsstelle West wird eine regelmäßige Sicherheitsbesprechung unter dem Vorsitz der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck und im Beisein aller relevanten Organisationseinheiten durchgeführt

VIII. Im Hinblick auf die effiziente Vermeidung von Konfliktsituationen in und um die Betreuungsstelle West werden sicherheitspolizeiliche Maßnahmen, wie etwa Überwachung und Bestreifung, sowie regelmäßige fremdenpolizeiliche Kontrollen, verstärkt durchgeführt. Dabei kommt der sichtbaren Präsenz der Organe besondere Bedeutung zu. Ein zu entwickelndes Frühwarnsystem soll insbesondere Mechanismen zur Beobachtung der Lage, zum Erkennen konkreter Hinweise auf Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zur Alarmierung im Ernstfall vorsehen.

IX. Das Bundesministerium für Inneres unterstützt unter Einbindung des Koordinationsrates alle Bemühungen zu einem effizienten, einer gesamtstaatlichen Verantwortung gerecht werdenden Vollzug der Grundversorgungsvereinbarung gemäß Art. 15a B-VG.

X. Die in der vorliegenden Vereinbarung festgehaltenen Punkte werden halbjährlich einer Evaluierung unterzogen.

XI. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen durch diese Vereinbarung weder eingeschränkt noch erweitert werden und daher unverändert weiterhin in Geltung stehen.

Für das Bundesministerium für Inneres

Mag. Dr. Maria Fekter
Bundesministerin für Inneres

Für das Bundesland Oberösterreich

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Für die Gemeinde St. Georgen

Mag. Wilhelm Auzinger
Bürgermeister

Josef Ackerl
Landeshauptmann-Stellvertreter

Linz, am 6. April 2010

Antrag angenommen/abgelehnt

Beschlüsse des Gemeinderates

Löschfahrzeug für die FF St. Georgen

Einstimmig angenommen wurde der Finanzierungsplan für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges als Ersatz für den Ford Transit, Bj. 1982, für die Feuerwehr St. Georgen i. A. um rund 87.000,-- Euro .

Subventionen und Beihilfen

Die Gesamtsumme der Groß-Subventionen beträgt heuer 51.460,-- Euro und wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Benennung der neuen Straßen im Bereich „Am Weinberg“

Im Siedlungsbereich „Am Weinberg“ entstehen durch den regen Wohnbau neue Straßen, die aufgrund ihrer Nähe zum „Keltenbaumweg“ in alphabetischer Reihenfolge nach dem so genannten „keltischen Baumkreis“ benannt werden.

So trägt die erste Straße den Namen „Ahornweg“, sie zweigt in südöstlicher Richtung vom „Güterweg Weinberg“ ab.

Rechnungsabschluss 2009

Einstimmig zur Kenntnis genommen wurde der Rechnungsabschluss 2009 mit einem Sollüberschuss von 19.338,17 Euro sowie der Rechnungsabschluss 2009 der Gemeinde-KG, der vom Prüfungsausschuss der Marktgemeinde in Ordnung befunden wurde.

Systec Dienstleistungen GmbH

Mit der Fa. Systec Dienstleistungen GmbH wurde in Nachfolge der in Konkurs gegangenen Fa. MPP ein neuer Betrieb in einer der Tennishallen angesiedelt und dadurch Arbeitsplätze gesichert.

Die Marktgemeinde wünscht dem Unternehmen beste Erfolge und hofft auf gutes Zusammenwirken.

Ganzjährige Kurzparkzone

Wie bereits Anfang Juni in einer Aussendung mitgeteilt, ist die bislang nur saisonale Kurzparkzone in der Attergaustraße nun ganzjährig gültig. Damit werden die Geschäftstätigkeit im Zentrumsbereich angeregt und für Ihre Erledigungen Parkplätze verfügbar gehalten.

Gratis-Parkuhren sind in den „Marktblattl-Betrieben“ erhältlich.

Amtsleiterwechsel

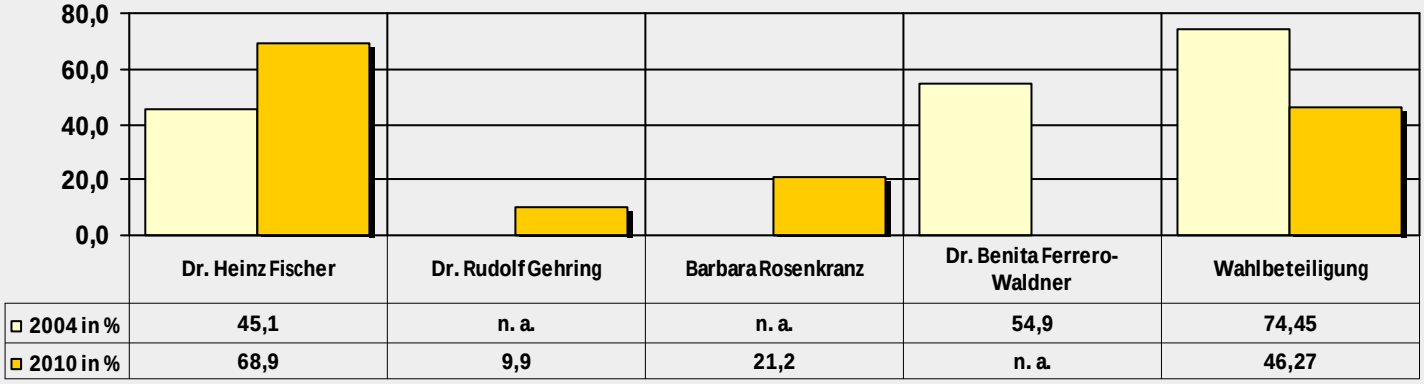
Amtsleiter Josef Klausecker wird mit 01. September 2010 in den Ruhestand gehen.

Ab Herbst wird ein/e neue/r AmtsleiterIn die Amtsgeschäfte übernehmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die entsprechende Stellenausschreibung.

Wahl des Österreichischen Bundespräsidenten 2010

So hat St. Georgen i. A. am 25.04.2010 gewählt



	Dr. Heinz Fischer	Dr. Rudolf Gehring	Barbara Rosenkranz	Dr. Benita Ferrero-Waldner	Wahlbeteiligung
2004 in %	45,1	n. a.	n. a.	54,9	74,45
2010 in %	68,9	9,9	21,2	n. a.	46,27

Es waren diesjährig 3002 Personen wahlberechtigt, davon nutzten 1389 Wahlberechtigte ihr Stimmrecht, 106 Stimmen waren ungültig. Erstmals durften im heurigen Jahr auch die 16-jährigen an der Bundespräsidentenwahl teilnehmen, trotzdem lag die Wahlbeteiligung gegenüber der Wahl im Jahr 2004 deutlich niedriger, nämlich bei nur 46,27 % der Wahlbe-

Straßenbau 2010

Folgende Straßenbauprojekte wurden für das laufende Jahr mehrheitlich beschlossen und die Fa. Hofmann GmbH & Co KG damit beauftragt:

- Pausingergasse - Fertigung
- Thalham-Hinterfeld
- eine Zufahrtsstraße im Bereich Kogl
- eine Wohnhaus- und Betriebszufahrt in Thalham

Die Bausumme beläuft sich auf rund 107.000,-- Euro und wird aus Landesfördermittel sowie aus Überträgen finanziert.

Schutzwegbeleuchtung bei der „Kiener-Brücke“

Eine normgerechte Schutzwegbeleuchtung wird bei der „Kiener-Brücke“ angebracht. Die Errichtungskosten dafür werden zwischen Gemeinde und Land Oberösterreich aufgeteilt.

Nächste Gemeinderatssitzungen

- Donnerstag, 29. Juli 2010
- Dienstag, 28. Sept. 2010
- Dienstag, 16. Nov. 2010
- Dienstag, 14. Dez. 2010

Die Sitzungen finden jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal (2. Stock, Gemeindeamt) statt und sind öffentlich zugänglich.

Ein „Vollblut-Attergauer“ feierte 70-er

Vizebürgermeister a. D. Johann Fischer

Herr Johann Fischer, geboren am 12. April 1940 als Sohn eines Bäckers, war über 30 Jahre lang federführend im Tourismusverband St. Georgen im Attergau und von 1980 bis 2009 im Gemeinderat von St. Georgen im Attergau tätig, zuletzt als Vizebürgermeister von 2003 bis 2009.

Tourismus

In den Jahren 1967 bis 2003 war Johann Fischer im Vorstand des Tourismusverbandes tätig, 1982 – 2003 als dessen Obmann.

Am 25.09.1990 gelang es ihm, die Gemeinde Straß im Attergau und am 25.03.1992 die Gemeinde Berg im Attergau für den Beitritt zum Tourismusverband zu gewinnen und dadurch die gesamte Ferienregion Attergau in enger Zusammenarbeit mit den Salzkammergut –Tourismusverbänden zu vermarkten.

Das sind einige Highlights aus seiner Amtszeit als Tourismusverband-Obmann:

- 1984 kamen die ersten Gäste aus England, Gäste, die bis heute der Region die Treue halten.
- 1988 fand die erste so genannte FUZO (Fußgängerzone) statt.
- Am 11. September 1994 wurde „Kneipp – Weg“ in Wildenhag (Gemeinde Straß im Attergau) eröffnet.
- Forstarbeiter – Weltmeisterschaft am 20.05.1998
- Eröffnung des Radweges „Fideler Bauer“ am 27. September 1998
- Eröffnung des Tarockradweges am 25. April 1999. Ein Teilstück des Tarockradweges ist nach Johann Fischer benannt.
- 08. Mai 1999 - Großturnier in der Tarock-Region Attergau
- Mai 1999 - ORF-Sendung „Wenn die Musi spielt“ mit Arnulf Prasch aus dem Attergau
- „Aqua-Aerobic“ - Veranstaltung im Attergauer Freizeitzentrum am 25. Juli 1999
- Oldtimer-Rally am 04.09.1999
- Eröffnung des Attergauer Aussichtsturms am 05. Oktober 2003 am Lichtenberg.
- Loipennetz in der Region zwischen Vöcklamarkt und Oberwang.

Politik

Während seiner Funktionsperioden als Gemeindevorstand und als Vizebürgermeister war er Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten, Tourismus und Ortsbildgestaltung.

Besonderes Anliegen waren ihm stets die heimische Wirtschaft und die Förderung der Nahversorgung, das Wohl und die Sicherheit der St. Georgenerinnen und St. Georgener sowie ein einladendes Ortsbild, damit die Region und der Ort aufblühen konnten.

Als Wirtschaftsreferent konnte er zuletzt die Einführung einer Gewerbeförderung für Neugründer bzw. für die Schaffung neuer Arbeitsplätze in St. Georgen initiieren und erreichen.

Fazit

Johann Fischer ist vor allem ein „Vollblut-Attergauer“, der viel Herzblut in seine Heimat investiert/e und sie so gemeinsam mit seinem Team zu einer namhaften Ferienregion Österreichs und Europas erhob.

Vizebürgermeister a. D. und Bäckermeister i. R. Johann Fischer sen. feierte im April seinen 70-er.
Herzliche Gratulation seitens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau und vielen Dank für das großartige Engagement für die Gemeinde und die Region!

Lebensabend

Nach wie vor begleitet Johann Fischer den Bürgermeister bei Jubiläumsbesuchen, er textet leidenschaftlich gerne Lieder und Gedichte zu verschiedensten Anlässen, er hilft nach wie vor in der Backstube und ist da für seine Familie.

Gönn dir Ruhe... ...und deinen Nachbarn auch

Endlich Pause... Ich liege auf meiner Klappliege im Garten und... vorbei ist's mit der Ruhe. Da rattert doch ein Rasenmäher und es wird wieder nichts mit dem Ausruhen. Dabei ist heute doch Sonntag!

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Leider häufen sich die Beschwerden, dass sonntags Rasen gemäht wird.

Daher werden die allgemeinen Verordnungen und Gesetze in Erinnerung gerufen, die Österreich weit Lärmbelästigung an Sonn- und Feiertagen sowie ab 22.00 Uhr untersagen.

In St. Georgen gibt es keine Lärmvermeidungs-Verordnungen, jedoch plädieren wir an Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auch zur Mittagszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr sowie an Samstag Nachmittagen Lärm vor allem im Siedlungsraum zu vermeiden.

DANKE!

Wenn Hecken zu Fallen werden

§ 91 der Straßenverkehrsverordnung

Hecken, Sträucher und andere Ziergehölze schützen uns vor ungewollten neugierigen Blicken, halten Lärm ab, verdeutlichen Grenzen und erfreuen unsere Sinne.

Lästig und zur Falle können sie allerdings werden, wenn deren Äste Sicht behindern, wo sie notwendig ist, und so zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen.

Ebenso störend wirken sie auf Fußgänger ein, wenn diese auf Gehsteigen den Zweigen zur Straße hin ausweichen müssen oder bei Schlechtwetter davon mit Regenwasser benetzt oder beschmutzt werden.

Der § 91 StVO besagt, dass die GrundeigentümerInnen aufzufordern sind, überhängende Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen auszuästen oder zu entfernen, wenn diese den Verkehr bzw. die Straßenbenützung behindern bzw. beeinträchtigen.

Bitte, halten Sie diese Bestimmungen ein.

DANKE!

Sucht verhindern helfen

Suchtvorbeugung ist nicht allein Sache von Experten, sondern geht uns alle an!

Die einzelne Person:

Persönliche Kompetenzen sind Faktoren, die vor Sucht schützen. Dazu zählen z.B. Kommunikationsfähigkeit, Selbstwertgefühl, Selbstbehauptung (Nein sagen können), die Fähigkeit, Probleme zu lösen oder Gefühle auszudrücken... etc.

Das persönliche Umfeld eines Menschen:

Zwischenmenschliches Klima in Familie, Schule oder am Arbeitsplatz, Freundeskreis, Arbeitsbedingungen, Zukunftsperspektiven, Freizeitgestaltung, Möglichkeiten zur Erholung.

Information:

Sachlich und dem Alter angemessen! Reine Abschreckung, die Risiken einseitig und übertrieben darstellt, kann manche Jugendliche sogar neugierig machen.

Politik:

Gerade Alkohol und Nikotin sind sehr leicht zugänglich und dürfen (mit Einschränkungen) beworben werden. Jugendschutzgesetze und Nichtraucherzonen werden noch immer zu wenig kontrolliert und eingehalten.

Gesellschaft:

Manche Einstellungen, die Sucht begünstigen, halten sich hartnäckig: „Ein echter Mann verträgt was!", die weit verbreitete Akzeptanz des Rauchens oder „Nur schlank ist schön!". Jeder von uns kann diese Einstellungen hinterfragen!

institut sucht prävention

Altersstatistik unserer Bevölkerung, Stand 5. Mai 2010

	Altersgruppen in Jahre										
	1-10	**11-20**	**21-30**	**31-40**	**41-50**	**51-60**	**61-70**	**71-80**	**81-90**	**91-100**	**101**
Männlich	248	282	348	311	392	256	191	97	32	2	1
Weiblich	205	302	329	287	369	269	193	163	93	16	
Gesamt	453	584	677	598	761	525	384	260	125	18	1

Brandschutz im Haushalt—Erste (Lösch) Hilfe

Quelle: BV 01.10, Magazin zum vorbeugenden Brandschutz, April 2010, S. 22 - 23; Bearb.: Brüdl A., Marktgemeinde St. Georgen i. A.

Jede Familie kann von einem Brand betroffen sein

Ein Wohnungsbrand kann jeden treffen. Diese zweifellos unangenehme Tatsache wird zwar vielfach negiert, sie gewinnt aber von Jahr zu Jahr noch mehr an Bedeutung. Denn die Anzahl jener Brände, die auf private Haushalte entfallen, ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen.

Im mehrjährigen Durchschnitt kommt es Österreichweit im zivilen Bereich – ohne Landwirtschaften – jährlich zu rund 3.500 Bränden. Die jeweiligen Schadensausmaße reichen dabei von 2.000,-- Euro bis zur vollständigen Zerstörung ganzer Wohnhäuser. Kleine Brandereignisse, die bereits in ihrer Entstehungsphase gelöscht werden können, sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Trotz des hohen Brandschutzniveaus kann also wirklich jede österreichische Familie irgendwann von einem Wohnungsbrand betroffen sein.

Jedes Feuer fängt im Kleinen an

Alle Brände haben eines gemeinsam: Sie fangen (fast) immer im Kleinen an. Wird ein Brand rechtzeitig entdeckt, kann er mit geeigneten Löschhilfen gezielt bekämpft werden.

Vorausgesetzt, man verfügt über einen funktionierenden Feuerlöscher und man ist in der Lage, ihn richtig einzusetzen.

„Viele Brandkatastrophen der letzten Jahre wären vermeidbar gewesen, hätten die betroffenen Haushalte über Rauchwarnmelder und Feuerlöscher verfügt".

Ein sorgsamer Umgang mit potentiellen Zündquellen und andererseits mit Rauchwarnmeldern und Feuerlöschern für den Ernstfall vorzusorgen, wird empfohlen.

Weiters schadet es nichts, sich hin und wieder die Position der Feuerlöscher zu vergegenwärtigen und mögliche Fluchtwege zu verinnerlichen.

Wer die Möglichkeit hat, den Umgang mit Feuerlöschern zu üben, sollte diese unbedingt nützen.

„Im Brandfall ist es zu spät dazu."

Wissenswertes über Feuerlöscher

Welche Arten von Feuerlöschern gibt es?

Es gibt Nasslöscher (Wasser mit Frostschutz und Netzmittel), Schaumlöscher, Pulverlöscher und CO2-Löscher, die aufgrund ihrer Löschmittel für verschiedene Brandklassen (A, B, C, D – bezeichnen im Grunde das brennende Material) geeignet sind.

Welcher Feuerlöscher ist für den Haushalt geeignet?

Für private Haushalte sind Pulverlöscher am besten geeignet. Diese sind für alle im Haushalt relevanten Brandklassen (A, B, C) geeignet und erzielen auch bei Anwendung durch Ungeübte gute Löschwirkung; das Löschpulver ist für den Menschen unbedenklich.

(Anm.: Pulverlöscher erzeugen relativ viel Schmutz, Schaumlöscher bieten eine Alternative.)

Für den Haushalt ist ein 6-kg-Löscher am besten geeignet. Kleinere Feuerlöscher (z. B. 2-kg Auto-Feuerlöscher) sind für den Haushalt ungeeignet. Größere Löscher (z. B. 12 kg) sind zu sperrig und deshalb ebenfalls unüblich.

Worauf ist beim Kauf eines Feuerlöschers zu achten?

Ein Feuerlöscher für den privaten Haushalt sollte zumindest zwei Kennzeichnungen aufweisen: das CE-Zeichen und EN 3.

Wo sollte der Feuerlöscher montiert werden?

An einer zentralen und gut zugänglichen Stelle der Wohnung oder des Hauses wie z.B. in der Diele (bzw. im Vorzimmer, Vorhaus oder Windfang).

Der Feuerlöscher muss im Brandfall leicht erreichbar sein, sinnvoll ist eine Griffhöhe von 80 bis 120 cm.

Wie löscht man richtig?

Zuerst mit der Handhabung vertraut machen (Kurzbedienungsanleitung auf jedem Löscher), mögliche Löschübungen (Feuerwehr, Betrieb usw.) nützen.

Das Feuer mit der Löschpistole stoßweise und gezielt löschen. Nicht zu nahe an den Brand herangehen (bei ca. 3 Meter Abstand beginnen): Es besteht sonst die Gefahr, dass sich durch den Druck des Löschmittels der Brand ausbreitet. Von vorne unten zu löschen beginnen, ggf. immer mit dem Wind löschen.

Feuerlöscher ist nicht gleich Feuerlöscher. Die Unterschiede liegen im Löschmittel, im Typ und natürlich in der Größe

Zum Schutz vor einer Wiederentzündung einen Rest des Löschmittels als Reserve im Löscher belassen.

Fettbrände

Für die vor allem in Küchen vorkommenden Fettbrände empfiehlt sich zusätzlich ein CO2-Löscher. Das Kohlendioxid nimmt der Flamme den Sauerstoff und ist völlig rückstandsfrei. CO2-Löscher sind daher auch für Entstehungsbrände bei elektrischen Geräten und Anlagen (Fernseher, Computer, Stereoanlagen, Elektroverteiler usw.) bestens geeignet.

Darüber hinaus gibt es eigene Löscher für Fettbrände mit der Kennzeichnung F.

Achtung: Fettbrände niemals mit Nasslöscher oder Wasser löschen!

Wie ist ein Feuerlöscher zu warten?

- Alle zwei Jahre ausschließlich durch Fachfirmen bzw. Fachhändler!

Nächste Überprüfungsmöglichkeit bei örtlichen Feuerwehren:

FF Kogl im Herbst 2010,
FF Alkersdorf im Frühjahr 2011.

Attergauer Seniorenheim

Führungswechsel

Ing. Thomas Hofinger MBA übernimmt als Nachfolger von Felix Pillinger die Leitung des Attergauer Seniorenheimes

Felix Pillinger wechselt nach insgesamt 46 Dienstjahren in den Ruhestand

Nach über 19 Jahren endet meine schöne und verantwortungsvolle Tätigkeit als Heimleiter unseres Attergauer Seniorenheimes. Ich möchte mich nochmals bei allen, die mich auf diesem Wege begleitet und unterstützt haben, recht herzlich bedanken!

Meinem gesamten Mitarbeiterteam sowie meinem Nachfolger, Herrn Ing. Thomas Hofinger MBA, wünsche ich für die kommenden Aufgaben alles Gute.

Felix Pillinger

Ing. Thomas Hofinger MBA übernimmt die Agenden des Seniorenheim-Leiters

Mit großer Freude darf ich die Aufgabe des Heimleiters im Attergauer Seniorenheim übernehmen.

Nach über 20 Jahren als Projektleiter und Manager im In-und Ausland freue ich mich, ein gut geführtes, offenes und freundliches Haus übernehmen zu dürfen, in dem die mir wichtigen Werte Engagement, Würde, Respekt und Zusammenarbeit im Team gelebt werden.

In den ersten Wochen habe ich viel Unterstützung durch meine Kollegen, und vor allem von meinem Vorgänger Felix Pillinger, erfahren und Verständnis von den Bewohnern, Mitarbeitern und Lieferanten erleben dürfen, wofür ich mich herzlich bedanke.

Ich darf auch weiterhin darauf hoffen, dass mir noch etwas Zeit gegeben wird, in die verantwortungsvolle Aufgabe hinein zu wachsen.

Unsere Gemeindebewohner darf ich auch weiterhin zur freiwilligen Mitarbeit im Seniorenheim einladen und bedanke mich bei allen Freiwilligen für die vielen geleisteten Stunden in der Vergangenheit und auch in der Zukunft.

Thomas Hofinger

Kindergarten - www.gemkiga-4880stgeorgen-jimdo.com

Theaterfahrt

Am 27.04.2010 besuchten alle Kindergartenkinder das Theater „Die Geggis“.

Ausgerüstet mit einem kleinen Rucksack ging es mit dem großen Stockbus auch schon los Richtung Vöcklabruck.

Beim Theater selbst durften wir zum Teil sogar selbst mitspielen oder haben gemeinsam lustige Lieder gesungen. Dieser Ausflug hat uns allen sehr gut gefallen!

Bücherei

Einmal im Monat besuchen unsere Schulanfänger die Pfarrbücherei St. Georgen. Dort haben sie die Möglichkeit sich Bücher für die Gruppe oder passend zu einem aktuelles Thema auszusuchen.

Beim Volkstanz als Auftakt zum Maibaum-Fest hatten die Kinder des Gemeindekindergartens großen Spaß und es war eine Freude, zuzusehen.

Maibaum-Fest

Am 30.04.2010 waren alle Mamas, Papas, Großeltern und Bekannte eingeladen zum Maibaumfest.

Traditionell wurde der Maibaum wieder von unseren Schulanfängern aufgestellt. Begleitet von einem Musikanten trugen wir Lieder, Gedichte und Tänze vor.

Ein großer Dank gilt den Eltern für die Köstlichkeiten am Buffet und den Elternvertretern für die Getränke.

Die Baumspende erhielten wir von der Firma Lohninger aus Vöcklamarkt, die auch eine Hüpfburg zur Verfügung stellten. Bei herrlichem Sonnenschein ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Muttertagsfeier

Am 07.05.2010 gab‘s für die Mütter zum Dank für ihre Arbeit Lieder, Gedichte sowie selbst Gebasteltes.

Kinderkrippe „Hänsel & Gretel“

Reges Leben in der Kinderkrippe

Full House gibt‘s in der Kinderkrippe, wo sich immer was tut.

So wurde eifrig beim Erdbeerkuchen-Backen zusammen geholfen.

Wöchentlich wird außerdem 2x „Gesunde Jause“ aus Obst, Gemüse etc. serviert.

Gefeiert wurden auch die Mütter und ihnen mit Liedern und gemeinsamem Spiel gedankt.

Wenn es das Wetter erlaubt, wird freilich auch im Garten gespielt.

Neue Leitung und Betreuung

Seit einem Jahr leitet Romy Sturm die Kinderkrippe, als 2. Betreuerin steht Frau Maria Theresia („MaResi“) Buchstätter zur Seite.

Frau Elfriede Hufnagl baute die Kinderkrippe gemeinsam mit Frau Backer Erika auf. Frau Hufnagl erkrankte im Vorjahr, genießt mittlerweile ihren Ruhestand, für den wir ihr bestmögliche Gesundheit wünschen.

Danke, liebe Elfi und liebe Erika, für euer Engagement.

Gold für die Oö. Mittelschule

Erste Hilfe - Landesbewerb in Bad Hall

Selina Harringer, Magdalena Strobl, Lajla Nozinovic, Veronika Hofer und Thomas Zieher haben es mit der tatkräftigen Unterstützung von Frau Wienerroither geschafft, zuerst beim Erste Hilfe Bezirksbewerb in Timelkam, am 20.Mai 2010 mit 986 Punkten das Leistungsabzeichen in Gold zu erwerben und danach am 31. Mai 2010 mit 978 Punkten beim Erste Hilfe Landesbewerb in Bad Hall das Landes-Leistungsabzeichen in Gold zu erreichen.
Herzliche Gratulation!

Schulrätinnen und Oberschulräte der Oö. Mittelschule sowie der Volksschule St. Georgen i. A.

Aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer sowie Landesschulrats-Präsident Fritz Enzenhofer empfingen verdiente Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule - Oö. Mittelschule sowie der Volksschule St. Georgen i. A. das Dekret über die Ernennung zum Schulrat bzw. zum Oberschulrat.
Herzliche Gratulation!

HS-Dir. i. R. Christian Opelt (li) und Kons. Ludwig Feitzinger, ein ehemaliger Lehrer der HS St. Georgen i. A., wurden per Dekret zum Oberschulrat ernannt.

Das Dekret der Ernennung zur Schulrätin erhielten Frau Edeltraud Wienerroither (li, Oö. Mittelschule) und Frau Angela Raudaschl (Volksschule)

Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien" stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen).

Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Im neuen Jahr startete die Landesmusikschule St. Georgen i. A. beschwingt am 20.01.2010 mit dem Konzert "Let's do it" der Big-Band und der Ensembles mit Jazz-Pop-Rock-Repertoire.

Am 11.02.2010 wurde in der "Faschingsparade" getanzt, musiziert und gefeiert.

Mit dem Konzert "Audit of Art" am 27.01.2010 der Abschlussprüfungskandidaten Daniela Karl-Astegger (Querflöte), Markus Dachs (Klarinette) und Mathias Schönleitner (Posaune, MMK St. Georgen i. A.) endete die Veranstaltungsreihe des 1. Semesters, welches noch die "Ausstellung der Klasse Klang und Farbe" im Gemeindeamt, das Kirchenkonzert "Oktober" in der Pfarrkirche Attersee, unser großes Herbstkonzert "Herbstfarben" und das "Wintermärchen", nur um die Höhepunkte zu nennen, beinhaltete.

Am 16.04.2010 gab es einen gemütlichen Volksmusikabend beim Spitzerwirt. Zum Muttertag veranstaltete die LMS ein Konzert am 11.05.2010 im Attergauer Seniorenheim.

Das Großprojekt der Musikalischen Früherziehung "Der Indianerjunge und der Geisterbär" begeisterte die Kindergartenkinder, sowie die ersten beiden Klassen der Volksschule.

Ein lauschiger Abend am 10.06.2010 im Garten des Gasthauses Gambrinus ließ die "Jazz 'n' Blues Time" zu einer tollen Musikveranstaltung werden.

Zum Höhepunkt des Sommersemesters wurde am Mittwoch, 16.06.2010 "Musical, Movie & More" – die Tanz- und Big-Band-Show der LMS.

In Summe konnten dieses Schuljahr 7 SchülerInnen die Juniorprüfung, 30 die 1. Übertrittsprüfung, 9 die 2. Übertrittsprüfung erfolgreich ablegen.

Wir gratulieren allen SchülerInnen und LehrerInnen zu ihren hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Schuljahr und wünschen schöne Ferien.

Dir. Mag. Gerd Lachmayr

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

Pflegefachinspektor i. R. Herr Johann Voraberger erhielt für seine Verdienste am LKH Vöcklabruck sowie als 3-facher Lebensretter und für 37-jährige Mitgliedschaft beim Roten Kreuz das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte ihm die Ehrenauszeichnung und würdigte Herrn Voraberger als eine Persönlichkeit, „die sich im Dienst der guten Sache engagiert und nicht Halt macht vor Herkunft und Hautfarbe.“

„Rubenshof“ - Bildung für Eltern und Kind

Es steht viel Montessorimaterial zu Verfügung. Hier können die Kinder mit allen Sinnen den Lernstoff „begreifen“

1992 begann die Geschichte des Vereins „Mit Kindern wachsen“ mit der Gründung der **Montessori - Kindergruppe** „Rumpelstilzchen“ in St. Georgen im Attergau.

Der Verein ist mit den Kindern gewachsen und betreibt – nun in Rubensdorf, Berg i A. - auch die **Dorfschule** (Schule mit Öffentlichkeitsrecht bis zur 8. Schulstufe), **Elternbildung** und den **Spielraum** für die Kleinsten ab 6 Monaten.

Was den Rubenshof von anderen Schulen und Kindergruppen unterscheidet, ist der Zugang zum Lernen an sich. Kinder haben hier die Möglichkeit sich nach ihren eigenen Talenten und Fähigkeiten in selbstbestimmter Weise zu entwickeln.

Das Kind wird mit seiner eigenständigen Persönlichkeit, seinen Schwächen und Stärken und seinem individuellen Entwicklungspotential angenommen und respektiert.

Dem sozialen Lernen wird ebenso viel Wert zugesprochen wie dem kognitiven Lernen. Für die Kinder steht hier eine klar strukturierte, vorbereitete Umgebung, zur freien Verfügung, um dem Interesse des Kindes und seinem Drang, aus sich selbst heraus zu lernen, gerecht zu werden.

Ein Benotungssystem zur Bewertung von Leistung gibt es nicht, vielmehr wird der persönliche Fortschritt im Lernen mit dem Kind immer wieder reflektiert und neue Ziele definiert. So stärkt man das Selbstgefühl des Kindes ohne es nach Leistung zu messen. Denn jedes Kind braucht Zeit und Raum und muss darauf vertrauen können, in seinem eigenen Sosein lernen, wachsen, denken und handeln zu dürfen.

Für das Schuljahr 2010/11 sind sowohl in der Kindergruppe als auch in der Dorfschule noch Restplätze frei: **www.rubenshof.at oder 07667/6648**.
Flohmarkt: 0664/5002698

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Ferienspaß für die oberösterreichischen Familien!

- **Leinen los und ab (bis 14. September)**

Per Schiff von Linz nach Enns zur Landesausstellung www.donau-ausstellung.at.

- **Felix Top 10 – Wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie!**

Hauptpreis: eine Ballonfahrt für zwei Personen.
Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31. August auf www.familienkarte.at.

- **Familienpicknick: Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs**

11. Juli in Unterach a. A., 18. Juli in Aigen/Schlägl und am 25. Juli in Bad Hall. Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck mitbringen.

- **Kulturgenuss für die ganze Familie – Triennale Linz 1.0!**

Gemeinsam zeigen Landesgalerie Linz, LENTOS Kunstmuseum Linz & OK Offenes Kulturhaus OÖ einen repräsentativen Zeitschnitt durch die aktuelle heimische Kunstszene - bis 26. September - www.triennalelinz.at.

- **Familienhit – Städtetrip nach Graz**

Vom 1. Juli bis 31. August bieten OÖ Familienkarte, ÖBB und Rail Tours ein spezielles Angebot für einen Kurzurlaub in Graz für die ganze Familie.

- **Welser Flugtage – ein Fest der Lüfte vom 10. bis 11. Juli 2010**

Der Fliegerclub Weiße Möwe bringt Flugmaschinen aus allen Jahrzehnten nach Wels. Viele dieser Fluggeräte sind zuvor noch nie auf (ober) österreichischem Boden gelandet!

- **Scuben – das Wassersporterlebnis für alle Sinne**

Scuben ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher - in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag.
www.flusstauchen.at

- **Baumkronenweg Kopfing**

Eine völlig neue Perspektive auf den Wald und jede Menge Spaß warten auf Groß und Klein - im September zum halben Preis.
www.baumkronenweg.at.

- **Ars Electronica 2010 – "repair – sind wir noch zu retten"**

Vom 2. bis 7. September 2010 dreht sich im Werksareal der stillgelegten Tabakfabrik alles rund um die Klimakrise, der Überwachungsgesellschaft,...
www.aec.at/repair.

- **Wasserspielepark Eisenwurzen**

Wasser fühlen, stauen, fließen lassen, umleiten, transportieren und dabei befördert werden – Vom 6. bis 12. September gibt es 50 % Ermäßigung
www.wasserspielpark.at

Mehr Informationen zu allen aktuellen Aktionen erhalten Sie auf www.familienkarte.at und unter: 0732/7720-14969

ÖTB ST. GEORGEN
Allg. **ÖTB-TURNVEREIN** St. Georgen i. A.
www.tv-stgeorgen.at

Bezirksgerätemeisterschaft in Sankt Georgen im Attergau

Gemäß dem Leitsatz „Der ÖTB pflegt im Sinne der Volksgesundheit eine Vielzahl von Leibesübungen, vom Breitenturnen bis zur gesundheitlich vertretbaren Spitzenleistung“ ging vom 10. - 11. April 2010 die Bezirksgerätemeisterschaft in St. Georgen über die Bühne.

Rund 170 Mädchen am Samstag und 80 Burschen am Sonntag zeigten, welchen Stellenwert das Turnen in unserem Bezirk hat. Auf Balken, Boden, Reck, Sprung- und Mini-Trampolin bei den Mädchen bzw. mit Barren, Ringen und Seitpferd als Ergänzung bei den Burschen wurde dieses Wochenende vor jeweils 3 Juroren pro Gerät geturnt.

Thomas Neuhuber, Gerit Schmidt, Erika Kalleitner, Elena Schlömmer und Nadine Windhager konnten sich für die Landesmeisterschaft in Perg qualifizieren, wo Gerit Schmidt mit dem fünften Platz in ihrer Altersklasse eine Top-Platzierung erreichte.

Dank gilt allen Vorturnern und Mitwirkenden an dieser Meisterschaft für den reibungslosen Ablauf.

Vincent Auinger errang 6 Goldene und 1 Silbermedaille. Herzliche Gratulation!

Mit 6 x Gold und einer Silbermedaille war Vincent Auinger von der Sportunion Attergau der erfolgreichste Athlet beim vom USC Attergau unter Obmann Franz Schachl organisierten internationale Shotokan-Cup 2010.

SHOTOKAN KARATE
空手
USC ATTERGAU

Mehr als 220 Karatesportler aus Österreich und Deutschland kämpften in 51 Kategorien um ihre Medaillen.

In den Medaillenrängen konnte sich der USC Attergau mit 9 x Gold, 1 x Silber und 9 x Bronze als austragender Verein an 2. Stelle nur knapp hinter der Sportunion Schwanenstadt einreihen (10 x Gold, 5 x Silber, 14 x Bronze).

Attergauer Kultursommer 2010

Weltstar Thomas Hampson bereichert den Attergauer Kultursommer am 27. Juli um 20.00 h in der Attergauhalle gemeinsam mit Luca Pisaroni in einer Operngala

Intendantin Mechthild Bartolomey präsentiert „Qualität und Außergewöhnliches“

„Qualität und Außergewöhnliches durch Kontinuität“ ist einer der Leitsätze der künstlerischen Leiterin des Attergauer Kultursommers, Mechthild Bartolomey.

Sie konnte binnen kürzester Zeit dem Festival ein Profil geben, das der Bezeichnung „Begegnung vielversprechender junger Talente mit hochkarätigen Künstlern“ mehr als gerecht wird.

Für den Sommer 2010 präsentiert Bartolomey ein Programm, das gleichsam überrascht wie auch verführt:

Neben der Pflege großer Kammermusikwerke begibt man sich auf Spurensuche nach Unkonventionellem, wobei sowohl Schauspieler wie Karl Markovics und Peter Simonischek als auch die beiden Wiener Operndirektoren Franz Welser Möst und Robert Meyer in außergewöhnlichen Abenden ein Spektrum an Künstlern internationaler Bedeutung ergänzen.

Als kleine Sensation darf man das Engagement des Weltklasse-Künstlers Thomas Hampson ankündigen:

Der Bariton, der in den letzten Jahren sämtliche Auftritte in Österreich absagte, wird in einer großen Operngala gemeinsam mit Luca Pisaroni, dem viel umjubelten Star der Salzburger Festspiele, in Arien und Duetten aus Figaros Hochzeit, italienischen Opern, in Operetten-Hits und American Songs zu erleben sein.

Das gesamte Programm finden Sie unter: **www.attergauer-kultursommer.at** und ist ferner im Tourismusbüro erhältlich.

Für Interviews, Gesprächstermine oder weiterführende Details steht Ihnen das Festival-Büro unter **office@attergauer-kultursommer.at** gerne zur Verfügung.

20 Jahre „Singfoniker in f“

Das Festival stellt den bisherigen Höhepunkt in der 20jährigen Chorgeschichte der „Singfoniker in f“ dar.

Hochkarätige Chöre und Ensembles aus Finnland und Deutschland sowie Nachwuchstalente aus Österreich und die „Singfoniker in f“ selbst gestalten ein musikalisches Wochenende für alle Freunde der Chormusik.

Neben den organisatorischen Aufgaben sind die „Singfoniker in f“ auch bei anderen Projekten gesanglich aktiv:

- Schulfest der HS St. Georgen am 7. Juli 2010 (Benefizveranstaltung)
- Eröffnungskonzert beim „Festival der Stimmen“ in Freistadt am 31. Juli 2010

Die „Singfoniker in f“ freuen sich auf stimmungsvolle Konzerterlebnisse und wünschen viel Vergnügen!

FUZO 2010 - Programm

Samstag 17. Juli 2010
18:00 h, Sportliches mit dem USC, Raika
18:30 h, Vorführung Hundesportverein St. Georgen, Raika
20:00 h, Musik: Steinbruch Dynamit, Kastl/Fabios

Sonntag 18. Juli 2010
18:00 h, USC, Attergaustraße
19:00 h, Seilziehen Landjugend, Kastl/Fabios
19:00 h, Musik: Take 5 - Lateinamerikanische Musik, Kirchenwirt

Samstag 24. Juli 2010
18:00 h, Waffenradltrophy, Attergaustraße

Sonntag 25. Juli 2010
19:30 h, Schuhplattler, Attergaustraße

Samstag 31. Juli 2010
19:00 Uhr Zauberer, Kastl
19:15Uhr Feuerwehrvorführung, Raika
20:00 h, Konzert der Saison, Attergaustraße

Sonntag 01. August 2010
19:00 h, Zauberer, Kastl

Samstag 07.August 2010
19:00 h, Benefizveranstaltung - Innendorfer, Präsentation RIESEN-Cremeschnitte und Gewinnspiel zum 80. Firmen - Jubiläum der Konditorei Gassner, Attergaustraße

Sonntag 08.August 2010
19:00 h, Take 5, Austro Pop, Kirchenwirt
19:30 h, LMS Big Band, Söllinger

attergau salzkammergut

„Kreuzweg“

Eine Komposition von Michael Hazod, aufgeführt von „neues ensemble linz“ unter der Leitung von Michael Hazod.

Fr. 09. Juli um 19:00 Uhr

Kreuzweg und Kalvarienbergkirche

Sankt Georgen im Attergau

Die Komposition dauert rund 27 Minuten, Teile daraus werden bei einzelnen Kreuzweg-Stationen gespielt, sodass das Publikum mit den MusikerInnen gemeinsam zur Kalvarienberg-Kirche geht, in der das Werk dann im Ganzen zu hören sein wird.

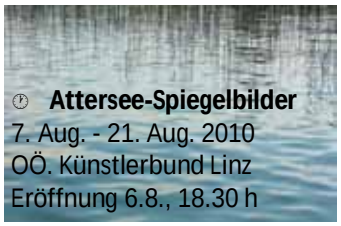
Besetzung: Catrin Stepanek Flöte(n), Thomas Rischanek - Oboe, Roland Pichler - Klarinette (B), Gerhard Schwärzler - Flügelhorn B (Trompete C), Helfried Skala - Violoncello, Sebastian Hazod - Kontrabass, Engelbert Gagl - Schlagzeug (7 ungestimmte Holzblock- und eine Röhrenglocke).

Eintritt: freiwillige Spenden

Sommerausstellungen 2010

„Zeichen im Raum“
10. Juli - 17. Juli 2010
Mag. Helmut Putzer,
Eröffnung 9.07., 18:30 h

„Gemalte Lyrik“
24. Juli - 31. Juli 2010
Walter H. Oeser
Eröffnung 23.7., 18.30 h



Attersee-Spiegelbilder
7. Aug. - 21. Aug. 2010
OÖ. Künstlerbund Linz
Eröffnung 6.8., 18.30 h

KU
Kunst-Stall T: 8033 Wildenhagerstr. 8a

Bis 07. November 2010 laden die Bundesländer Ober- und Niederösterreich zur gemeinsamen Landesausstellung im Enns-Hafen (OÖ) und in Ardagger-Markt (NÖ).
Informationen erhalten Sie unter: 07223-82777 oder 07479-6400 sowie auf www.donau-ausstellung.at

Chronik
vom 16. März bis 11. Juni 2010

- Judenhofer Laura Marie, Weinbergweg
- Krasniqi Sebastian, Attergaustraße
- Nöhmer Anna Maria, Buch
- Piringer Emanuel, Joh. Beerstraße
- Piringer David, Joh. Beerstraße
- Hemetsberger Anna Katharina, Thern
- Hodetz Fabian Johann, Bambergerstraße
- Zechleitner Alexander, Flurgasse

Wir gratulieren den Eltern und wünschen viel Freude mit dem Kind!

Eheschließung

- Mag. jur. Enthofer Stefan Rudolf und Weißengruber Petra
- Auernigg Hubert und Strobl Sylvia
- Baumann Harald und Moser Doris Bettina
- Strobl Johannes und Schneeweiß Manuela
- Leitner Roland und Mag. Hauser Christine

25 Jahre (Silberne Hochzeit)
- Bergmair Helga und Franz
- Hemetsberger Johanna und Günther
- Pichler Iris Joanne und Peter
- Eder Roswitha und Günther
- Preiss Claudia Maria und Jakob Alfred
- Mayr-Melnhof Monika und Friedrich

50 Jahre (Goldene Hochzeit)
- Apfl Maria und Ludwig
- Röthleitner Mathilde und Michael

Herzliche Gratulation den Jubelpaaren und alles Gute!

- Kaltenleitner Katharina, 85

- Neubacher Anton, 80
- Putz Johanna, 80
- Ing. Schönleitner Manfred, 85
- Böckl Anna Theresia, 80
- Märzinger Aloisia, 92
- Koch Maria, 97
- Mair Maria, 92

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!
- Mayer Josef, Lohened, im

50 Lj.
- Körndl Franziska, Jakitschgasse, im 79 Lj.
- Enzi Maria, Jakitschgasse, im 82 Lj.

Die Verstorbenen bleiben uns in ehrender Erinnerung.

Veranstaltungen
III. Quartal 2010

Juli 2010

- **04.07. „Backhendl-Sonntag“**
Gasthaus zur Linde, Thalham
- **05.07., 17.30 h, „Ensemblekonzert“ und Grillen**
LMS St. Georgen i. A.
- **12.07., 10.00 h, Jugend - Anfänger- u. Schnupperkurs Bogenschießen**
Oberleiten
- **18.07., 10.00 h, Frühschoppen der FF Kogl**
beim Schloss Kogl
- **23. - 25.07., 100 Jahre FF Alkersdorf**
- **28.07., 20.00 h, Heimatabend**
Volkstanzgruppe „D‘ Attergauer“, Attergauhof
- **30.07., 20.00 h Musikantenstammtisch**
Gh. Spitzerwirt, Kogl

August 2010

- **01.08., „Backhendl-Sonntag“**
Gh. Zur Linde, Thalham
- **08.08., 10.00 h, Rund ums Pferd“**
Reit- u. Fahrverein Kogl, Frühschoppen, Kinderreiten u. v. m.
- **25.08., 20.00 h, Heimatabend**
Volkstanzgruppe „D‘Attergauer“, Attergauhof
- **27.08., 20.00 h, Musikantenstammtisch**
Gh. Spitzerwirt, Kogl
- **28. - 29.08., Ortsbildmesse Schmidham**

September 2010

- **05.09., 08.00 h, Kräutersonntag der Goldhaubengruppe**
Klostersaal
- **05.09., „Backhendl-Sonntag“**
Gh. zur Linde, Thalham
- **10.09., Allgemeines Anturnen ÖTB**
- **11.09., 20.00 h, Volksmusikabend**
MK St. Georgen i. A., „Freizi“
- **12.09., 09.15 h, Tag in Tracht**
MK St. Georgen i. A., „Freizi“
- **18. - 19.09., 3. Oö. Gebrauchshunde-Landesmeisterschaft**
- **19.09., Herbstwanderung ÖTB**
- **24.09., 20.00 h, Musikantenstammtisch**
Gh. Spitzerwirt, Kogl
- **24. - 26.09., Chorfestival der „Singfoniker in f“**
(Programm s. Seite 13)

Alle Infos über die Veranstaltungen im Attergau erhalten Sie beim:

Tourismusverband
07667—6386
www.attergau.at

attergauer KULTUR sommer

Dr. **Grabner** Wolfgang
Grüner Weg 16
4880 St. Georgen i. A.
07667—8857

Dr. **Wenger-Oehn** Markus
Seestraße 2
4865 Nußdorf a. A.
07666—8044 (Praxis)

Dr. **Landlinger** Josef
Jakitschgasse 13
4880 St. Georgen i. A.
07667—6550

Dr. **Frömel** Bernhard
Kirchenstraße 28
4864 Attersee a. A.
07666—7772 (Praxis)

Dr. **Phillipp** Herwig
Attergaustraße 45
4880 St. Georgen i. A.
07667—6303 od. 6306

Dr. **Kainhofer** Erwin
Oberwang 135
4882 Oberwang
06233—8207

Wochenenddienste gelten von Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr.
Ärztenotruf: 141
(ohne Vorwahl)

Nachtdienste jeweils ab 14.00 h—
Auskunft erteilt das **RK St. Georgen**
T: 07667—6244 Notruf: 144

gültig für St. Georgen, Berg, Straß i. A., Nußdorf a. A., Attersee a. A., Oberwang

Juli 2010	
03.—04. Juli	Dr. Kainhofer; 06233—8207
10.—11. Juli	Dr. Phillipp; 07667—6303 od. 6306
17.—18. Juli	Dr. Wenger-Oehn; 0664—11 69 364
24.—25. Juli	Dr. Landlinger; 07667—6550
31. Juli	Dr. Grabner; 07667—8857
August 2010	
01. August	Dr. Grabner; 07667—8857
07.—08. August	Dr. Kainhofer; 06233—8207
14.—15. August	Dr. Wenger-Oehn; 0664—11 69 364
21.—22. August	Dr. Phillipp; 07667—6303 od. 6306
28.—29. August	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
September 2010	
04.—05. September	Dr. Landlinger; 07667—6550
11.—12. September	Dr. Grabner; 07667—8857
18.—19 September	Dr. Kainhofer; 06233—8207
25.—26. September	Dr. Frömel, 0664—50 40 576

Beratungstermine

Rechtsberatung

kostenlos
jeden 1. und 3. Freitag
im Monat
08.30 - 10.00 Uhr
Marktgemeindeamt
1. Stock

Voranmeldung erbeten!

Mutterberatung

jeden 4. Montag im Monat
15.00 Uhr

Kinderkrippe
„Hänsel und Gretel“

(Gemeindekindergarten)

IMPRESSUM: **Medieninhaber** (Verleger, Herausgeber , Alleineigentümer, Hersteller): Marktgemeinde St. Georgen im Attergau;
Redaktion, Layout, Satz: Huschka Bernadette, Herwig L. Wenigwieser und AL Josef Klausecker, alle Attergaustraße 21, 4880 St. Georgen i. A.
T: (+43) 07667—6255-0, F: (+43) 07667—6255-34;
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;
www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau mit Lokalberichten; Auflage 1.600 Stück;
Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439;
Fotos: privat, gekennzeichnet oder Marktgemeinde;
Titelbild: beigestellt durch „Singfoniker in f“
Irrtum und Fehler in jeder Hinsicht vorbehalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 27. August 2010